

Gesetz über Devisenverkehr und Devisenkontrolle (Devisengesetz)¹

Vom 8. Februar 1956

(GBl. I S. 321)

Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Durch dieses Gesetz wird der Erwerb, der Besitz und der Umlauf von Devisenwerten innerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und dem Gebiet außerhalb Deutschlands (Ausland) geregelt.

§ 2

Deviseninländer im Sinne dieses Gesetzes sind:

1. Bürger mit Wohnsitz oder ständigem Aufenthalt in der Deutschen Demokratischen Republik;
2. juristische Personen, Gesellschaften und Gemeinschaften, deren Sitz oder Ort der Geschäftsleitung

1. Vgl. die 1. DB vom 22. März 1956 (GBl. I S. 324); die 2. DB vom 22. März 1956 (GBl. I S. 325); die 3. DB vom 22. März 1956 (GBl. I S. 326); die 4. DB vom 22. März 1956 (GBl. I S. 328); die 5. DB vom 22. März 1956 (GBl. I S. 329); die 6. DB vom 22. März 1956 (GBl. I S. 330); die 8. DB vom 22. März 1956 (GBl. I S. 332); die 9. DB vom 19. Juni 1956 (GBl. I S. 547); die 10. DB vom 30. November 1957 (GBl. I S. 653).